

Stark gemacht für den Arbeitsmarkt

Sechs Schülerinnen nahmen erfolgreich am „Smart!“-Projekt teil / Programm gibt es seit acht Jahren

Von unserer Mitarbeiterin
Irene Schneid-Horn

Gernsbach. Für Jenny, Lisa, Vanessa, Karina, Anabelle und Karelia geht ein arbeitsreiches Schuljahr dem Ende entgegen. Neben dem Unterricht an der Von-Drais-Schule paukten sie zusätzlich bis zu acht Wochenstunden für ihren Schulerfolg. „Smart! – Stark machen für den Arbeitsmarkt“ heißt das Programm, das zum achten Mal am Evangelischen Mädchenheim stattfand und von den sechs Mädchen erfolgreich abgeschlossen wurde. Am Donnerstag bekamen sie in einer Feierstunde ihre Zertifikate von Heim- und Projektleiterin Ute Zächelein überreicht. „Euch blieb kaum mehr freie Zeit, trotz aller Mühe habt Ihr durchgehalten,“ lobte sie den Elan der Jugendlichen.

Die Ergebnisse von „Smart!“ können sich sehen lassen: Es wird von den Teilnehmerinnen sehr positiv beurteilt und führt zu besseren Schulnoten. In diesem Jahr wird ein Mädchen ihren Hauptschulabschluss machen und anschließend den Besuch einer weiterführenden Schule anstreben, für die anderen steht der Schulabschluss dann im nächsten Jahr an.

Ute Zächelein dankte den Sponsoren für ihre Unterstützung: Seit sechs Jahren beteiligt sich der Soroptimist Inter-



GLÜCKLICHE ABSOLVENTINNEN: Sechs Schülerinnen der Von-Drais-Schule nahmen nebenbei am „Smart!“-Projekt des Evangelischen Mädchenheims teil. Foto: isho

national Club Bad Herrenalb/Gernsbach an der Finanzierung, schon etliche Jahre lassen die Amtsgerichte der

Region dem Projekt Bußgelder zugutekommen. Die Clubschwestern Ellen Bauer und Rosemarie Lindinger gratu-

lierten den Absolventinnen zum erfolgreichen Projektabschluss und sagten auch für das kommende Schuljahr wieder eine Finanzspritze für die nächste Auflage „Smart!“ zu.

Das im Mädchenheim entwickelte Projekt hat zum Ziel, den Mädchen vielfältige Hilfestellungen für ihren Schulerfolg zu geben. Es will die Chancengleichheit für Mädchen im Allgemeinen und insbesondere für Migrantinnen fördern, Selbstbewusstsein und Durchsetzungskraft stärken und die Kommunikationsfähigkeit verbessern. Die Jugendlichen pauken zusätzlich Deutsch, Mathematik und Englisch und absolvieren einen Computer- und Internetkurs sowie ein Selbstbehauptungstraining. Höhepunkt ist eine dreitägige Freizeit in Triberg, in der soziale Kompetenzen trainiert werden.

Über den erfolgreichen Projektabschluss aller Teilnehmerinnen freute sich auch Uta Raible als Vertreterin des Verwaltungsrates des Mädchenheims. Ute Zächelein dankte den Kursleitern Christine Auer (Bewerbungstraining, Deutsch und „Smart!“-Freizeit), Bernd Fleig (Selbstverteidigung), Paul Körner (Mathematik), Georg Schultheiß (EDV und Internet) sowie Heike Tafler (Englisch und „Smart!“-Freizeit) mit einer kleinen Aufmerksamkeit für ihr Engagement.